

D E D I C A T I O.

sam eingeäschert/vñ vntergetriben wurde. Ohn ist es nicht/der krieg/
 als ein besondere Hauptstraff/führet in seinem Comitatu vil vnd gro-
 ße Vnglegenheiten mit sich: wie dann jegliche Partei/welche den für-
 hern zeucht/dasselbig gnugsam innen wird: ja oftmal der obsigende
 theil seines vngemachs darbey nit entberen kan. Es hat aber mit obge-
 setztem Sentenz dise meinung/dz man darbey ein solich Schwert ver-
 steht/welches rechtmessiger Weiß gebraucht wird. Was aber recht-
 mässig/tugendhafft/künstlich/vñ dem gemeinen Nutzen woler sprich-
 lich ist/dz finden wir mehresten theils in Künsten/Sprachen/in summa/
 in Büchern/welche von hochbegabten/heroischen natur, vnd Inge-
 nien beschriben/vnd zusamen getragen worden. Dahero nit bald vn-
 ter Edlen vnd recht discreten Köpffen einer gefunden wird / welcher
 entweder dem Degen allein/ausser der Lehr vñ Kunst/alles anvertra-
 wen wolte: oder ime dis alles/was mit der Faust außgerichtet wird/
 allein auß den Büchern/ ohne alle andere experimentirte erkundi-
 gung/zuerlernen getrawete. Beede stuck stehn wol beysamen: vnd hat
 mancher bey seinẽ guten schrifften ebẽ so ein Mannlich/dapffer vñ vn-
 verzagt Hertz/als einer so stetig in der Wöhr sein muß: es mangelt nur
 an dem/daß er sich zu einem stillern Thun/seinem Glück vnd Beruf
 nachhalten/vnd die Wöhren noch der Zeit feiren lassen muß. Was ich
 also bißhero deducirt ist darauff angesehen/das selbiges auff vnsern
 samptlichen Zustand/vñ langst her gepflognen Wandel gar wol vnd
 füglich accommodirt kan werden. Dann was meine Großgunstige
 Hochgeehrte liebe Herren Bettern belangt/haben dieselbe ja freilich in
 beeden stucken/Arte vnd Marte, sich von vilen Jahren hero/nit allein
 für sich/sondern auch bey ansehnlichen Conditionen vnd Befelchen/
 vnd besonders ihr Kay. Majestat/also erzaigt/das man handgreif-
 lich verspüren müssen/nicht allein/daß sie durch auß nit auß vnserer
 löblichen Vorfahren Fußstapffen getretten/sondern sie seyen befugt/
 noch viel dapffere heroische Ingenia vnd Geschlecht auffzumuntern/
 dieselbige zu der wahren Strenuitet vnd Dapfferkeit zu animirn, auch
 darzu ganz nützlich anzulaiten. Welches zwar mit längerem dar-
 zuthun were: Ich gedencke aber nur was wenig auch meinethal-
 ber anzudeuten. Nun weiß ich mich mit besonderer Ergötlichkeit zu
 entsinnen / als ich in meinen Italianischen Peregrinationen auch etli-
 chen Exercitien (dergleichen in meinen publicirten Schrifften erweh-
 net worden) oblage / daß die Herren Bettern nicht allein dergleichen
 opera ihnen wol haben belieben lassen / sondern sie haben auch mich
 noch sonders darinnen gestreckt. Gestalt dann es nicht fehlen kan/ die
 Tugendhaffte Herzen begeren noch mehr Subjecta also anzutreiben/
damit